Schulleitung
Regina Storrer

Telefon 078 616 98 84
regina.storrer@schule-wg.ch

kindergarten
primarschule
wileroltigen
gurbrü

Krisenkonzept

Verhalten bei einem Brand, Unfall oder einem sonstigen Ereignis.

Inhaltsverzeichnis

1. Ablaufschema für die Lehrpersonen bei einem Brand
2. Ablaufschema für die Lehrpersonen bei einem Unfall
3. Ablaufschema für die Lehrpersonen bei einem Kernkraftwerksunfall
4. Kommunikationskonzept Katastrophenszenario
5. Bewältigung von ausserordentlichen Ereignissen
6. Musterbrief
7. Communiqué

kindergarten
primarschule
wileroltigen
gurbrü

1. Ablaufschema für die Lehrpersonen bei einem Brand

Allgemeines
Eine grosse Gefahr nebst dem Feuer sind die Rauchentwicklung und die daraus resultierenden Rauchvergiftungen. Darum ist nachfolgendes Vorgehen einzuhalten.

1. Ruhe bewahren
Auch wenn es nicht einfach ist, soll die Lehrperson Ruhe und Sicherheit ausstrahlen. Panik ist das Schlimmste in solchen Momenten. Fenster und Türen sind unbedingt geschlossen zu halten. Auch bei einem Brandausbruch im eigenen Zimmer sind keine Helden gefragt. Kleine Feuer sind mit einer Löschdecke oder dem Feuerlöscher zu löschen. Im Zweifelsfall jedoch immer die Kinder ins Freie begleiten, zusammenhalten und die Feuerwehr alarmieren.

- **Telefon 118**
- **Schulleitung und andere Lehrpersonen unmittelbar danach informieren**

2. Kontrolle übernehmen
Die Lehrperson kontrolliert, ob sich alle Kinder im Kindergarten rsp. im Schulzimmer befinden. Sie bespricht mit den Kindern die Situation. Ritzen an den Türen, wenn nötig mit feuchten Tüchern abdichten.

3. Evakuierung planen
Die Lehrperson macht den Kindern den Treffpunkt klar. Niemand darf sich entfernen und nach Hause gehen. Die Kinder sind zu zählen. Beim Evakuierungsplatz bleiben alle zusammen und warten auf die Anweisung der Feuerwehr!

4. Weiteres Vorgehen
Erst wenn feststeht, dass sich alle Beteiligten in Sicherheit befinden und auf Veranlassung der Lehrperson dürfen die Kinder nach Hause entlassen werden. Das Verhalten einzelner Kinder beobachten. Personen mit Verdacht auf Schock unter Beobachtung halten.

Evakuationsräume

- Die Kinder besammeln sich auf dem zugewiesenen Besammlungsplatz. Die Lehrperson macht den Schluss.
- Wege und Strassen für die Einsatzdienste freihalten!
- Niemand verlässt ohne Einwilligung der Lehrperson den Besammlungsplatz.
- Die Lehrpersonen erfassen schriftlich die Kinder, für die sie verantwortlich sind.
- Hinweise über fehlende Kinder sind aufzunehmen. (Wer hat wann etwas gesehen...?) Hinweise sofort der Einsatzleitung melden!
- Die Einsatzleitung gibt weitere Anweisungen.

kindergarten
primarschule
wileroltigen
gurbrü

2. Ablaufschema für die Lehrpersonen bei einem Unfall

1. Ruhe bewahren

Auch wenn es nicht einfach ist, soll die Lehrperson Ruhe und Sicherheit ausstrahlen. Panik ist das Schlimmste in solchen Momenten.

2. Sofortmassnahmen ergreifen

- Erste Hilfe leisten
- Eventuell Hilfe anfordern
- Unfallstelle sichern
- Schaulustige wegweisen
  - Fragen gezielt nach Verletzungen stellen.
  - Nach ABC-Schema vorgehen.
  - Atemwege überprüfen
    - Atmung überprüfen
    - Herzkreislauf überprüfen
    - Bewusstlose gehören grundsätzlich in die Seitenlagerung
    - Eine verletzte Person nur bewegen, wenn kein Verdacht auf eine Rückenverletzung
    - besteht, ausser sie ist bewusstlos
    - Blutung stillen

3. Notfall-Meldung

- Wo geschah der Unfall (genaue Ortsangabe)
- Was ist geschehen? – Kurze Notfallbeschreibung
- Wie viele Verletzte brauchen Hilfe?
- Welche Verletzungen liegen vor?
- Wer meldet? Angabe des eigenen Namens, evtl. der Tel.-Nummer

4. Notfallnummern

144 Sanitär

117 Polizei

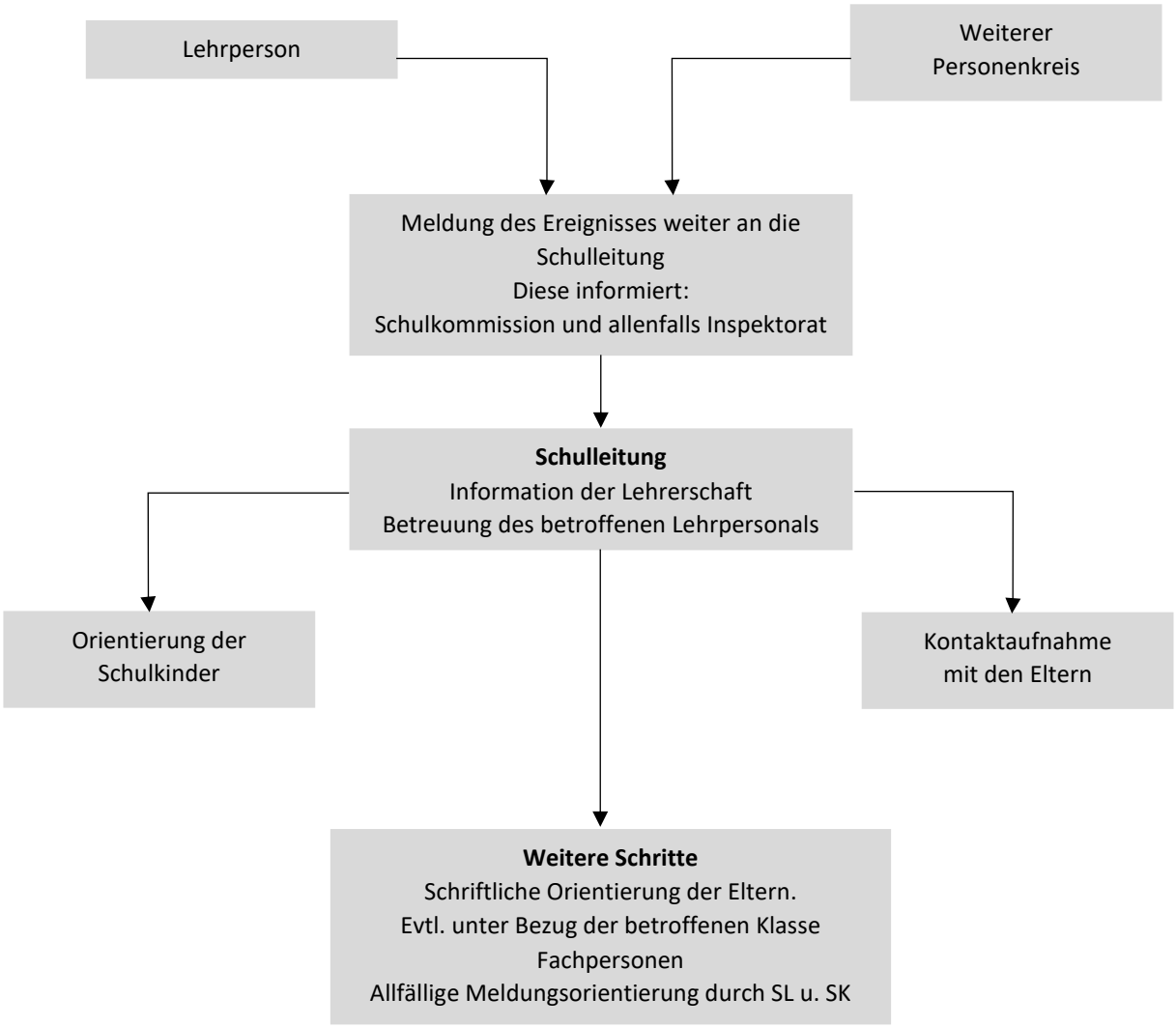
118 Feuerwehr

145 Tox-Institut

1414 Rega

kindergarten
primarschule
wileroltigen
gurbrü

5. Informationsablauf



3. Ablaufschema für die Lehrpersonen bei einem Kernkraftwerksunfall

Verhalten bei Alarmierung
Bei einer drohenden Gefahr wird die Bevölkerung mit dem Allgemeinen Alarm (auf- und abschwellender Sirenenton) alarmiert.

Nach dem Sirenenalarm informieren die zuständigen Behörden über Radio. Die wichtigste und immer gültige Verhaltensregel beim Allgemeinen Alarm:

Radio hören und Anweisungen der Behörden befolgen!

Die wichtigsten Schutzmassnahmen

- geschützter Aufenthalt (im Haus, Keller oder Schutzraum)
- Einnahme von Jodtabletten
- Vorsorgliche Evakuierung
- Fenster und Aussentüren schliessen

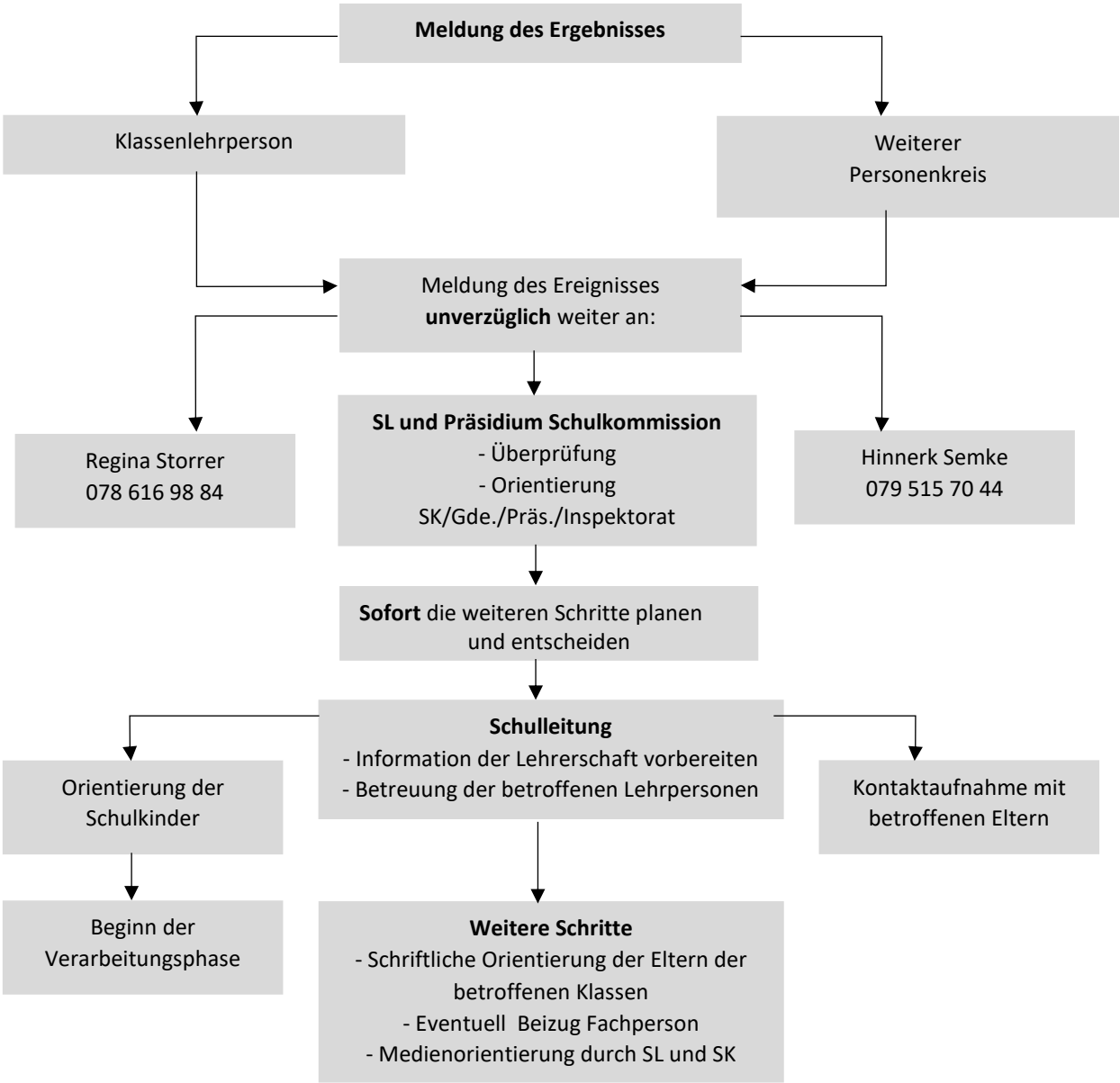
Was ist erlaubt?

- Kurzfristig können andere Räume (WC, Küche) aufgesucht werden
- Trinkwasser ab dem Leitungsnetz kann verwendet werden
- Im Haus vorhandene Lebensmittel können konsumiert werden

kindergarten
primarschule
wileroltigen
gurbrü

4. Kommunikationskonzept Katastrophenszenario

Todesfall, Selbstmord, schwerer Unfall ...)
Grundsätze: Informationstermine sofort besetzen!
Kanalisieren der Informationsquellen!



- Ansprache der Verantwortlichkeiten und Hauptansprechperson klären
- Bereitstellen der zeitlichen Ressourcen (inkl. Unterrichtorganisation!)
- Informationstermine absprechen und sofort verbreiten
- Nachrichtensperre

kindergarten
primarschule
wileroltigen
gurbrü

Checkliste:
Wer wird wann, wie informiert?

Grundsätze:

- kanalisiert
- So schnell wie möglich Informationen in Aussicht stellen (Nachrichtensperre bis...)

Phase 1	Lehrperson sofort (vor Schüler*innen!) Gemeinderat so bald als möglich Inspekorat so bald als möglich Schüler*innen so bald als möglich Fachperson spätestens nächster Tag Presse je nach Bedarf, so bald als möglich
Phase 2	Informationen je nach Ereignis und Vorgehen noch während Wochen
Phase 3	Nachbereitung und Abschluss: Vorgehensevaluation in der Gruppe • Evtl. Dankesbriefe • Evtl. Kärtchen etc. je nach Situation Informationen je nach Ereignis und Vorgehen noch während Wochen

Ergebnis	Gemeindepräsidium	Präsi. Schulkommission	Inspektorat	Lehrperson	Angehörige	Schulkinder	Eltern	Eltern Opfer	Eltern Klasse	Polizei	Spital	Psychiatrischer Dienst	Presse
Todesfall Schulkind	▪	▪	▪	▪		▪	▪	▪	▪			▪	▪
Todesfall Lehrperson	▪	▪	▪	▪	▪				▪				□
Schwerer Unfall	▪	▪	▪	▪		▪		▪	▪	▪	▪		
Polizeiaktion gegen Schule	▪	▪	▪	▪		▪			▪				
Polizeiaktion gegen Lehrperson	▪	▪	▪	▪		▪	▪		▪				▪

kindergarten
primarschule
wileroltigen
gurbrü

Adressverzeichnis Fachinstanzen:

- Erziehungsberatung und Jugendpsychiatrischer Dienst Bern, Effingerstrasse 12, Bern, Telefon 031 633 41 41
- Spital Aarberg – Spitalnetz Bern 144
- Reg. Schulinspektorat Bern Mittelland, Eigerplatz 5, Postfach 364, 3000 Bern 14 Mattenhof Telefon 031 633 69 81
- Polizei 117
- Feuerwehr 118
- Sanität 144
- Schularzt Dr. med. Harald Weisse, Murtenstr. 15, 3210 Kerzers
- Telefon 031 755 62 62
- Pfarrer reformiert: Urs Müller, Tel. 079 505 02 55
- Pfarrer katholisch: Lukas Hendry, Tel. 026 672 90 27

kindergarten
primarschule
wileroltigen
gurbrü

5. Bewältigung von ausserordentlichen Ereignissen

Jede Schule, jede Organisation kann von einem Ereignis (Unfall, Brand, Naturkatastrophe, Todesfall...) getroffen werden. Jede Schule und jede Organisation, kann sich auf die Bewältigung von ausserordentlichen Ereignissen vorbereiten.

Bei folgenden Ereignissen muss das Krisenbewältigungsteam, zusammengesetzt aus dem Präsidium der Schulkommission, der Ressortleitung Schule des Gemeinderats und der Schulleitung, unverzüglich informiert werden.

- Tod, schwere Körperverletzung einer Schülerin/eines Schülers während und ausserhalb der Schule
- Tod, schwere Körperverletzung einer Lehrperson während und ausserhalb der Schule
- Bedrohung von Schülerinnen und Schülern
- Bedrohung von Lehrpersonen
- Brand im Schulhaus
- Unglücksfall oder Naturkatastrophe in Landschulwochen/Lagern oder bei Schulausflügen.

Grundsätze des Krisenbewältigungsteams

- Das Team sorgt zusammen mit der Lehrerschaft für die Aufrechterhaltung einer ruhigen, unterstützenden Atmosphäre. Die durch den Unterrichtsbetrieb gegebene Tagesstruktur wirkt sich auf alle stabilisierend aus.
- Bei Bedarf organisiert das Team fachliche Hilfe.
- Das Team ist zuständig für die Information nach innen (Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler) und nach aussen (Eltern, Behörden, Presse)

Notfallszenario bei ausserordentlichen Ereignissen

- Die erste Information gelangt in der Regel an die Klassenlehrperson.
- Diese meldet das Ereignis unverzüglich (auch an Wochenenden, während der Nacht und in den Ferien) der Schulleitung und dem Präsidium der Schulkommission.
- Die Schulleitung zusammen mit dem Krisenbewältigungsteam überprüft die Meldung (Polizei, Arzt, Eltern).
- Das Krisenbewältigungsteam entscheidet über die weiteren Schritte und trifft sich noch am selben Tag.

Aufgaben des Krisenbewältigungsteams

- Es bestimmt, wer für was verantwortlich ist und kommuniziert dies nach aussen.
- Es passt das vorhandene Ablaufschema der aktuellen Situation an.
- Es erstellt eine Checkliste für das Vorgehen und Verhalten bei der aktuellen Krise.
- Es ist verantwortlich für eine allfällige Stellvertretung.

Informationskonzept

Nach innen:

- Die Schulleitung informiert die Lehrerschaft
- Die Schulleitung bespricht mit der Klassenlehrperson, wann die betroffene Klasse am besten informiert werden kann.

Nach aussen:

- Es findet keine Information nach aussen statt, bevor mit den betroffenen Eltern Kontakt aufgenommen wurde.
- Die Eltern der betroffenen Klasse werden schriftlich durch das Krisenbewältigungsteam orientiert.
- Anfragen der Presse beantwortet nur das als Mediensprecher bezeichnete Mitglied des Teams, eventuell unter Beizug einer Fachperson

Elternabend organisieren

Zu gegebener Zeit wird bei Bedarf ein Elternabend durchgeführt.

- Einleitung durch Präsidium der Schulkommission
- Bei Todesfall Gedenkminute
- Schulleitung informiert die Eltern über den Ereignishergang und die getroffenen Massnahmen.
- Fragen werden entgegengenommen und falls möglich beantwortet.
- Hinweise auf fachliche Beratung und Behandlung geben
- Abschluss durch Präsidium der Schulkommission

Nach der akuten Krise

- Aufarbeitung des Ereignisses mit den direkten Betroffenen. Hilfe beiziehen!
- Einleitung von Verarbeitungsprozessen
- Besuch im Krankenhaus
- Bei Todesfall Todesanzeige formulieren, zum Druck geben und an Abdankung teilnehmen
- Klären von Versicherungsfragen, falls nötig

kindergarten
primarschule
wileroltigen
gurbrü

6. Musterbrief

Orientierung der Eltern/Angehörige

Liebe Eltern

(Ereignis vom ... kurz zusammenfassen)

Dieses ausserordentliche Ereignis hat direkt oder indirekt auch Ihr Kind, Ihre Familie betroffen.
Das tut uns aufrichtig leid.
Als Eltern fragen Sie sich sicher, was Sie in einer solchen Krisensituation für Ihre Kinder tun können, damit diese das Erlebte möglichst gut verarbeiten können. Wir möchten Sie über einige wichtige Punkte informieren.
Alle Menschen zeigen nach belastenden Ereignissen Verhaltensauffälligkeiten. Diese sind normal und klingen nach Stunden oder Tagen wieder ab. Es handelt sich dabei um sogenannte «akute Stressreaktionen»:

- Schlafstörungen, Albträume, Schwächegefühl
- Rückfall in kindliches Verhalten
- Bettnässen, Daumenlutschen
- Nervosität, Reizbarkeit, Hyperaktivität, Ruhelosigkeit Passivität, Rückzug
- Vermeidungsverhalten (von Orten, Personen, Gesprächen...) Angst, Panik
- Scham- und Schuldgefühle
- Konzentrationsschwäche, Leistungsabfall
- Aggression Cooles Gehabe

Was können Sie dagegen tun?

- Die Verfügbarkeit der Eltern ist für das Kind im Moment das Wichtigste.
- Hören Sie aufmerksam und ruhig zu.
- Bleiben Sie im Gespräch und zwar auf der Ebene:
- Was ist geschehen?
- Was hast du gehört / gesehen?
- Bedrängen Sie Ihr Kind nicht mit Fragen.
- Lassen Sie es erzählen oder zeichnen, ohne zu korrigieren oder das Erlebte zu bagatellisieren / dramatisieren.
- Wirken Sie Gerüchten entgegen indem Sie ihrem Kind sagen, was Sie selbst wissen.
- Schützen Sie Ihr Kind vor den Medien.
- Suchen Sie Rat beim Hausarzt, der kantonalen Erziehungsberatung Bern oder dem Jugendpsychiatrischen Dienst in Bern.

kindergarten
primarschule
wileroltigen
gurbrü

7. Communiqué

Beispiel:

Schulkommission
Wileroltigen-Gurbrü

Ereignis.....: Pressemitteilung

Lehrerschaft, Schülerinnen und Schüler, sowie die Schulkommission sind vom tragischen Ereignis... (was, wann, wo) zutiefst betroffen.
Die Schule hat umgehend das Krisenbewältigungsteam zusammengerufen. Dieses besteht aus dem Präsidium der Schulkommission, einem Mitglied des Gemeinderates und der Schulleitung. Schülerschaft und Lehrkräfte werden fachlich betreut. Die Eltern / Angehörigen werden über mögliche traumatische Reaktionen der Kinder informiert und beraten. Wir bitten die Medienvertreter

- Die Schülerinnen und Schüler keinesfalls zu dem Ereignis zu befragen
- Allfällige Fragen direkt an den Medienverantwortlichen (Name) zu richten

Mit diesem zurückhaltenden Verhalten leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Verhinderung von Traumatisierungen der Betroffenen.

Ort / Datum / Unterschrift

Wileroltigen, xx.xx.20xx
Schulleitung und Schulkommission